

[www.a-k.sia.ch](http://www.a-k.sia.ch)

### Inhalt / Vorschau

03.05.2019  
Sempach Generalversammlung  
S. Nehmeth

22.05 - 25.05.2019  
Napoli und Pompei  
K. Accossato

30.06 - 07.07.2019  
100 Jahre Bauhaus  
Th. Meyer-Wieser

21.10 - 03.11.2019  
Mexiko  
E. Dettling

24.01. - 02.02.2020  
Brasilien  
B. Iseli

29.02. - 14.03.2020  
Nordindien  
S. Dilpert-Röbig

13.05. - 16.05.2020  
Helsinki  
S. Dilpert-Röbig



Federico Maria Farinatti während der Preisübergabe im SIA Haus.

## Wahrnehmung des zukünftigen Kulturerbes

Während a&k im vergangenen Jahr spezielle Exkursionen zum Thema des Kulturerbe Jahres organisierte und erfolgreich durchführte, wurde gleichzeitig, in Zusammenarbeit mit dem BGA, ein Fotowettbewerb ausgeschrieben. Dabei wurden den Architekturstudentinnen /en die Frage gestellt, wo und wie sie Bauten als künftige Manifeste des Kulturerbes wahrnehmen. Im Fokus standen Bauwerke, die in den 80er und 90er Jahren gebaut wurden.

Mit einer fünfer Bildserie und einem Erläuterungstext sollte das Thema bearbeitet werden. 10 Teilnehmer haben sich der Aufgabe gestellt. Die Jury, bestehend aus Architekten und Fotografen, hat sich einerseits mit der thematischen Auseinandersetzung der gestellten Aufgabe beschäftigt und natürlich mit der Fotografischen Umsetzung. Schon die geringe Teilnahme am Wettbewerb liess darauf schliessen, dass die Aufgabe nicht

einfach umzusetzen war.

Die Arbeit von Federico Maria Farinatti hat die Jury am meisten überzeugt. Herr Farinatti wählte für seine Abgabe Objekte aus, welche sich in der Schweiz und in Norditalien befinden. Die sorgfältig und präzis komponierten Fotografien, alle im Hochformat, beschreiben den Zeitgeist und deren Umsetzung in der Architektur perfekt. Durch die erstmalige Zusammenarbeit mit der Firma Leica konnte dem Sieger eine Vollformat LEICA Q mit Festbrennweite 28mm überreicht werden. Den weiteren Preisträgern, Martin Grund, Giulia Barilli und Jusuf Supuk wurde eine LEICA SOFORT überreicht. Der Jurybericht mit den Bildern kann unter folgendem Link bezogen werden.

<https://www.espazium.ch/das-erbe-der-zukunft>

Patrick Blarer

## a&k Exkursion Vorankündigung

Der Schweizer Heimatschutz zeichnete 2017 die Stadt Sempach für die sorgfältige und zeitgemässe Weiterentwicklung ihrer historischen Ortskerne von nationaler Bedeutung aus. Ebenso würdigte er die breit verankerte Diskussionskultur über das Bauen und Planen, welche die Stadt seit vielen Jahren pflegt.

Ein Kurzreferat von Mary Sidler Stalder, Bauvorsteherin Sempach beleuchtet das Vorgehen der Stadt zur Förderung Baukultureller Qualität und zeigt innovative Lösungsansätze im Umgang mit den Herausforderungen unterschiedlichster Siedlungsstrukturen auf: u.a. In den historischen Ortskernen, in den Einfamilienhausquartieren oder bei Arealüberbauungen oder Ersatzneubauten.

Fachführung mit Sabrina Németh, Projektleiterin Wakkerpreis, Schweizer Heimatschutz

Der 2,5 stündige Rundgang führt durch das Städtli und angrenzende Areale, den Weiler Kirchbühl und endet bei der Vogelwarte.

Bei den einzelnen Stationen des Rundgangs wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie reagiert man auf geschichtsträchtige Umgebungen und bestehende historische Strukturen? Strukturwandel in der Landwirtschaft und im Detailhandel: wie lässt sich der einzigartige Charakter der Ortsbilder auch in Zukunft erhalten? Was braucht es, um eine Belebung und Aufwertung einer Brache zu erreichen? Wo liegen die Chancen und Grenzen bei der Verdichtung von Einfamilienhausquartieren oder bei der Umstrukturierung ländlich geprägter Siedlungskernen?

### Programm

09:30 - 11:30

a&k Generalversammlung Bürgersaal im Rathausmuseum, Stadtstrasse 28, Sempach

## Sempach

Wakkerpreis 2017 - a&k Generalversammlung

03.05.2019 09.30-17.30 Uhr



Bild: Flavio Karrer/Schweizer Heimatschutz

11:30 - 12:00

Vortrag von Architektin und Bauvorsteherin der Stadt Sempach, Frau Mary Sidler, „Wakkerpreis danach - Errungenschaften und Herausforderungen“

12:00 - 14:00

gemeinsames Mittagessen im Restaurant Una Storia della Vita (im Preis der Tagesexkursion enthalten)

14:00 - 16:30

Fachführung mit Sabrina Németh, Projektleiterin Wakkerpreis, Schweizer Heimatschutz  
Zu Fuß werden 7 Neu- und Umbauten besichtigt (von außen: Rathausmuseum, Wohnhauserweiterung Gerbegasse 3, Wohn- und Gewerbeüberbauung Mühle, Neubau Haus Friedau, 2 Neubauten und 1 Umbau an der Oberstadtstrasse).  
Besichtigung des Weilers und der neusten Re-

novationen und Neubauten von außen (zu Fuß) sowie der Kirche St. Martin. Busfahrt bis zur Vogelwarte: Besichtigung innen und außen. Rückfahrt bis zum Bahnhof Sempach Station: mit ÖV.

### Kosten

Preis Tagesexkursion inkl. Mittagessen  
Mitglieder des Fachvereins a&k  
CHF. 70.- pro Person  
Nichtmitglieder des Fachvereins a&k  
CHF. 90 pro Person im Doppelzimmer

Der jährliche Mitgliederbeitrag bei a&k, beträgt 80 CHF für Mitglieder des sia und 90 CHF für Nichtmitglieder des sia.

### Anmeldung / Organisation

Sabrina Németh  
sabrina.nemeth@gmail.com  
Tel. 044 254 57 00

## a&k Studienreise

### Hinweis

Die Stadt Neapel bietet eine interessante Synthese zwischen der antiken, der mittelalterlichen, der faschistischen und der zeitgenössischen Architektur.

Es ist eine Stadt mit vielen Konflikten. Extrem arme Gebiete grenzen direkt an reiche Gegenden. Die Komplexität und der Charme dieser Stadt spiegeln sich in der Landschaft des Golfs wider, der in seinem Amphitheater einen riesigen Ballungsraum (conurbation) beherbergt.

Nachmeldungen sind noch möglich.

#### Anmeldung / Organisation

Katia Accossato via Borromini 1 6830 Chiasso  
katia.accossato@gmail.com  
Tel.: 0039 347 3222891 (079 5424680)

## Napoli und Pompei

22.05. - 25.05.2019



## a&k Studienreise

### Hinweis

2019 findet das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses statt.

Die »architektonische Wahlverwandtschaft« zwischen der Weimarer Klassik, dem Berliner Klassizisten Karl Friedrich von Schinkel und seinen »modernen Nachfolgern« bildet den roten Faden an dem sich diese Reise orientiert.

Nachmeldungen sind noch möglich.

#### Organisation:

Th. Meyer-Wieser

#### Veranstalter:

ARCHITECTOUR  
Rossweid 2  
CH-8405 Winterthur

#### Anmeldung:

<https://www.architectour.ch/bauhaus-2019>

## 100 Jahre Bauhaus

30. Juni bis 07. Juli 2019



Goethe-Wohnhaus-Nationmuseum

## **a&k Studienreise** **Hinweis**

Mexiko ist ein Land, das mit den USA eine 3'000 Kilometer lange Grenze teilt. Auf beiden Seiten dieser Linie haben sich im Verlaufe der Jahrhunderte unterschiedliche Kulturen und eine wechselvolle Nachbarschaft entwickelt. Mexiko hat auf dem Hintergrund seiner präkolumbianischen Kultur und des kolonialen Erbes vor allem in der Architektur und in den bildenden Künsten einen eigenen Weg beschritten. Als Reisende werden wir uns mit Werken mexikanischer Architekten und Kunstschaffenden auseinandersetzen. Nachmeldungen sind noch möglich.

**Organisation:**  
Erwin Dettling

**Anmeldung:**  
bis 31. Mai 2019  
e.dettling@bluewin.ch

## **Mexiko: Grosses Land, magische Bauten** **21.10. - 3. 11 2019**



## **a&k Studienreise** **Vorankündigung**

Helsinki „Finnlands Fenster in die Welt“. Die Metropole versprüht mit ihrem 100 km langen Küstengebiet und den 300 Inseln ein maritimes Flair und bietet gleichzeitig eine hohe Lebensqualität. Helsinki als moderne Stadt und Gartenstadt in einem ist eng mit dem Meer verbunden. Konsequente Umgestaltungen struktureller und sozialer Art machen diese Metropole zu einer äußerst dynamischen Stadt.

**Anmeldung / Organisation**  
Stephanie Dillpert-Röbig  
info@architectours.org  
Mobil: +49 (0)176-63133065

## **Helsinki** **Eine Stadt zwischen Ost und West** **4-tägige Architekturexkursion vom 13.05.-16.05.2020**



## a&k Studienreise Ausschreibung

## Nordindien, Auf den Spuren Le Corbusiers «Tradition und Moderne – Indien im Umbruch»

29.02. - 14.03.2020

Indiens Architektur ist tief in einer Jahrtausende alten Tradition verwurzelt, aber wer heute den nördlichen Teil des Subkontinents bereist, wird beeindruckt sein von der modernen Formensprache der Bauten von Le Corbusier, Charles Correa, Louis I. Kahn, Rahul Mehrotra und dem derzeit bedeutendsten indischen Architekt und Pritzker-Preisträger Balkrishna V. Doshi. Mit ihrer zeitgenössischen Architektur prägten sie die junge, sich neu etablierende „größte Demokratie der Welt“ und verhalfen ihr als Stadtplaner und Baumeister zu einer eigenen Identität.

### Programm

#### 1. Tag Anreise

Flug von Zürich nach Delhi

#### 2. Tag Delhi

Architekturrundgang: Humayund Tomb, Regierungsviertel, Connaught Place

#### 3. Tag Agra

Besichtigung des bedeutendsten Bauwerks Indiens, das Taj Mahal

#### 4. Tag Agra

Hauptstadt des Mogulreichs, Fatehpur Sikri

#### 5. Tag Jaipur

Jawahar Kala Kendra, Charles Correa, Palast der Winde, Amber Fort, Hathi Gaon Elefantenwohnheim, Rahul Mehrotra, Stadt Palast

#### 6. Tag Narlai

Erholung im Maharaja Palast und Naturschutzgebiet von Narlai

#### 7. Tag Narlai

Jain Tempel von Ranakpur  
Wanderung durch das Kumbhalgarh Wildlife Sanctuary

#### 8. Tag Ahmedabad

Altstadtspaziergang



Foto: Markus Buchser

#### 9. Tag Ahmedabad

Indian Institute of Management, Louis Kahn  
School of Architecture, B.V. Doshi

#### 10. Tag Ahmedabad

Samarak Gandhi Ashram, Charles Correa  
Sanskar Kendra Museum, Le Corbusier  
Mill Owners' Association, Le Corbusier  
Wohnhaus Villa Shodhan, Le Corbusier  
Kunstgalerie Gufta, B.V. Doshi  
Wohnhaus Villa Sarabhai, Le Corbusier

#### 11. Tag Chandigarh

Flug über Mumbai nach Chandigarh  
Einführung Stadtplanung, Le Corbusier Center

#### 12. Tag Chandigarh

Capitol Complex Sector 1  
Oberster Gerichtshof, Le Corbusier  
Sekretariat & Vidhan Sabha, Le Corbusier  
Le Corbusiers Skulptur  
„Offene Hand“

#### 13. Tag Chandigarh

Busbahnhof Sektor 22,  
Wohnhäuser Sektor 17,

#### 14. Tag Delhi

Auf dem längsten Eisenbahnnetz der Welt  
mit dem Zug nach Delhi  
Rückflug nach Zürich

#### 15. Tag

Ankunft in Zürich

#### Kosten

Mitglieder des Fachvereins a&k  
3.990,00 CHF.

Einzelzimmerzuschlag 800 CHF.

Zuschlag für Nicht a&k Mitglieder 300 CHF.

#### Anmeldung / Organisation

Stephanie Dilpert-Röbig  
info@architectours.org  
Mobil: +49 (0)176-63133065



*Museum of Contemporary Art Niteroi - Rio de Janeiro, Oscar Niemeyer, Foto Insight Architecture*

Brasilien, ein Land mit atemberaubenden Landschaften, unberührten Stränden, weiten Regenwäldern, musikerfüllten Städten und farbenfroher Kultur. Das Land, so gross wie ein Kontinent, birgt neben einer erstaunlichen Vielfalt von natürlichen und kulturellen Wundern auch ein reiches Erbe an Architektur, von der Kolonialzeit über den Eklektizismus, die Moderne bis heute. Oft inspiriert von der europäischen Architektur wurde in Brasilien stets ein eigener Stil entwickelt. In der Moderne, mit dem Bau der Hauptstadt Brasília, erreichte die brasilianische Architektur weltweite Anerkennung.

Unsere Reise führt uns in die drei wichtigsten Städte Brasiliens: São Paulo, Brasília und Rio de Janeiro. Jede ist bekannt für ihre besondere Eigenheit.

**Rio de Janeiro** ist UNESCO Weltkulturerbe und wird wegen der spektakulären landschaftlichen Kulisse auch Cidade Maravilhosa - wunderbare Stadt - genannt. Hier kombiniert sich der urbane Lebenswandel perfekt mit dem entspannten Strandleben. Für 2020 verlieh

die UNESCO Rio de Janeiro den Titel der Welthauptstadt der Architektur im Zusammenhang mit dem Architekturkongress des UIAs.

Ein riesiger, fast unendlich dicht besiedelter Teppich. **São Paulo** ist mit 11,3 Millionen Einwohnern eine der größten Städte der Welt und die bevölkerungsreichste in der südlichen Hemisphäre. In diesem wichtigsten wirtschaftlichen, finanziellen und kulturellen Zentrum

Brasiliens gibt es auch zahlreiche architektonische Highlights zu entdecken.

In den späten 1950er Jahren erbaut, ist Brasiliens Hauptstadt eine der jüngsten der Welt. Geplant und realisiert wurde sie von Lucio Costa und Oscar Niemeyer, die damit Weltberühmtheit erlangten. 1987 wurde **Brasília** von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt und ist ein Must-See für Architekten und Stadtplaner.



*National Congress - Brasília, Oscar Niemeyer, Foto Insight Architecture*

## Programm

### Abreisetag, Freitag, 24. Januar 2020

Abflug Frankfurt/Zürich abends

### Tag 1, Samstag, 25. Januar 2020

*Brutalismus und die Escola Paulista*

Ankunft São Paulo, Tagestour zu Fuss und Bus

### Tag 2, Sonntag, 26. Januar 2020

*Die pulsierende Avenida Paulista*

Tagestour zu Fuss, mit U-Bahn und Bus

### Tag 3, Montag, 27. Januar 2020

*Historisches Zentrum und Ibirapuera Park*

Tagestour mit dem Bus und zu Fuss, Transfer und Flug nach Brasília

### Tag 4, Dienstag, 28. Januar 2020

*Lucio Costas Pilot-Plan und*

*die Monumentalachse*

Tagestour mit dem Bus und zu Fuss

### Tag 5, Mittwoch, 29. Januar 2020

*Wohnquartiere und Universitätscampus*

Tagestour mit dem Bus und zu Fuss, Transfer und Flug nach Rio de Janeiro

### Tag 6, Donnerstag, 30. Januar 2020

*Rio von der Vergangenheit zur Gegenwart*

Tagestour zu Fuss und mit dem Bus

### Tag 7, Freitag, 31. Januar 2020

*Copacabana, die brasilianische Moderne*

*und Niemeyer*

Tagestour mit dem Bus und zu Fuss

### Tag 8, Samstag, 1. Februar 2020

*Tropische Landschaftsarchitektur*

Tagestour mit dem Bus und zu Fuss und Rückflug nach Frankfurt/Zürich

### Tag 9, Sonntag, 2. Februar 2020

Ankunft Frankfurt/Zürich Nachmittags

### Optionale Verlängerung Belo Horizonte & Inhotim (auf Anfrage)

#### [Tag 9, Sonntag, 2. Februar 2020]

Inhotim

#### [Tag 10, Sonntag, 3. Februar 2020]

Centro Belo Horizonte & Pampulha



Museum of Modern Art São Paulo MASP - Lina Bo Bardi, Foto Insight Architecture

### Enthaltene Leistungen

Reiseprogramm laut Beschreibung, inkl. Eintrittsgelder,  
8 Tage Führung und Reisebegleitung in deutscher Sprache,  
Übernachtungen in 4 Sterne-Hotels,  
Inlandflüge inklusive Transfers,  
Transporte in Van oder Bus,  
Willkommensessen, alle Frühstücke

### Nicht enthalten sind

Hin- und Rückflug ab Zürich/Frankfurt nach Brasilien,  
Persönliche Auslagen, Versicherungen,  
Mittag- und Abendessen (ausser Willkommensessen)

### Teilnehmerzahl

Maximal 24 Personen und mindestens 12 Personen

### Kosten

Mitglieder des Fachvereins a&k CHF 2'990  
Zuschlag für Nicht a&k Mitgl. CHF 200  
Einzelzimmerzuschlag CHF 600  
Kleingruppenzuschlag (15 Personen oder weniger) CHF 220  
Kompensation CO2 CHF 110 (optional)

### Organisation und Reiseleitung

Barbara Iseli, Architektin ETH und Gründerin Insight Architecture

### Programm und Anmeldung

Insight Architecture  
contact@insight-architecture.com



Casa das Canoas - Rio de Janeiro, Oscar Niemeyer, Foto Insight Architecture

## a&k Studienreise Ausschreibung

Über Jahrtausende hat sich im tibetischen Kulturraum eine eigenständige Bauweise entwickelt. Die uralte Kultur hat eine bis heute gültige Architekturform und Ästhetik hervorgebracht, deren Grundprinzipien Reduktion, Funktion und Einfachheit sind. Die Details und Konstruktionen, die mit wenigen, lokalen Materialien und Mitteln entwickelt wurden, sind bis heute optimal für diese Gebiete geeignet. In Tibet selbst ist diese Baukultur fast vollständig durch die chinesische Besatzungsmacht zerstört worden und dort vom Untergang bedroht. Durch die geografische Isolation konnte sich in der Region Ladakh, im indischen Westhimalaya, bis heute die traditionelle Lebens- und Bauweise der Menschen erhalten und stellt ein kulturelles Welterbe dar. Das Leben im tibetischen Kulturraum wird bestimmt durch den Buddhismus und die extremen Bedingungen der Natur.

Die Architektur spielt in dieser Kultur eine besondere Rolle. Sie dient nicht nur dazu, Räume zu bilden, sondern sie ist Ausdruck des Weltbildes der Menschen dieses Siedlungsgebietes.

Die Region Ladakh ist geprägt durch die einzigartige Natur mit bizarren Bergketten, grünen Oasen, endlosen Steinwüsten, einsamen Dörfern und imposanten Klosteranlagen.

Was bedeutet Leben, Wohnen und Bauen in einem der höchstgelegenen besiedelten Gebiete der Erde?

Wie funktioniert nachhaltiges Bauen in einem der empfindlichsten Ökosysteme der Welt, und wie kann auf den Klimawandel reagiert werden?

Wie lässt sich kulturelle Erhaltung in einer Gesellschaft thematisieren, die nach »Modernisierung« strebt?

Auf dieser Exkursion werden Einblicke in die tibetische Architektur und Kultur vermittelt.

## „Das Erbe Tibets“ Kultur & Architektur im Westhimalaya 28.08. - 10.09.2020

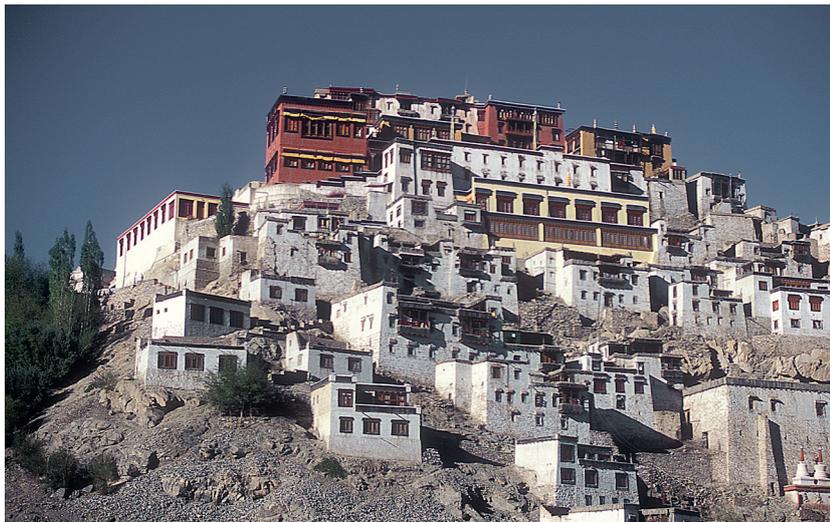


Foto: Stephanie Dilpert-Röbig

Besichtigt werden Wohngebäude, Klosteranlagen, städtische und dörfliche Strukturen, eine Siedlung tibetischer Flüchtlinge, eine Schule, das Zentrum für Umweltschutz, Handwerksbetriebe, sowie nach Möglichkeit einige Baustellen.

Diese Reise richtet sich an Personen, welche die Region Ladakh auf besondere Weise erfahren und durch unsere persönlichen Kontakte tiefe Einblicke in die Kultur erhalten möchten.

### Enthaltene Leistungen

Hin- und Rückflug ab Zürich nach Delhi (Economy Class)

Hin- und Rückflug Inland Delhi – Leh (Economy Class)

Übernachtungen in ausgewählten Mittelklassehotels und wunderschönen, einfachen Zeltcamps, alle Mahlzeiten (Frühstück, Mittagssnack, Abendessen), nicht alkoholische Getränke zum Essen

Reise vor Ort mit Jeeps, Flughafentransfers  
Eintrittsgelder, Trinkgelder, Permits, Steuern  
Organisation durch Architektin  
Dipl.-Ing. Stephanie Dilpert-Röbig M. A.

Leitung vor Ort durch Inder Jeet Singh  
Exkursionshandbuch  
Exkursionspreisversicherung

### Nicht enthalten sind

Visumsgebühren, ca. 60 Euro/80 SFr.  
Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

### Teilnehmerzahl und Anmeldung

Maximal 20 Personen und mindestens 12 Personen

### Anmeldung

bis 28.10.2019

### Kosten

Mitglieder des Fachvereins a&k  
3.390,00 CHF.  
Einzelzimmerzuschlag 550 CHF.  
Zuschlag für Nicht a&k Mitglieder 300 CHF.

### Anmeldung / Organisation

Stephanie Dilpert-Röbig  
info@architectours.org  
Mobil: +49 (0)176-63133065